

Spatenstich in Krisenzeiten

Die Planungen für den Feuerwehrhaus-Neubau in Dießfurt ziehen sich schon Jahre hin. Nun soll der erste offizielle Spatenstich erfolgen. Der muss aber wegen des Coronavirus abgesagt werden.

Dießfurt. (whw) Vorsitzender Hermann Lorenz und Kommandant Konrad Helgert planten eine Feier mit geladenen Gästen der Stadt, des Planungsbüros, der Feuerwehrlandkreisleitung sowie mit weiteren Ehrengästen und der Dießfurter Bevölkerung. Der Spatenstich mit anschließendem Fest am 17. März fiel nun allerdings dem Coronavirus zum Opfer.

Doch obwohl durch das Virus räumlich getrennt: In der Sache geht es um aktive Wehr und Feuerwehrverein in Dießfurt in Gedanken fest zusammen. Der Neubau in diesen Krisenzeiten sei als Signal für die gemeinsame Zukunft in Dießfurt zu verstehen. Zusammengeschweißt durch den Dienst am Nächsten soll das neue Feuerwehrhaus entstehen. Denn selbst in der Zeit, in der die Coronakrise die Welt stillstehen lässt, leisten die freiwilligen Einsatzkräfte nicht nur bei den Feuerwehren zuverlässig ihren Dienst, sagte die Führungsriege.

Bereits am 24. Januar 2014 hatte die Wehr bei der Stadt Pressath den Antrag auf Um- und Erweiterungsbau des bestehenden Gebäudes gestellt. Das aktuelle Gerätehaus, das 1985 eingeweiht wurde, entspreche



Auch ohne offiziellen Spatenstich geht es endlich voran beim Bau des neuen Feuerwehrhauses in Dießfurt.

Bild: whw

nicht mehr den Vorschriften, die sich nach den Bestimmungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) für Feuerwehren ergeben. Es stellte sich jedoch bald heraus, dass ein Anbau an das bestehende Gebäude nicht infrage komme. Nach drei Jahren gefühlten Stillstandes waren die Verantwortlichen der Wehr Anfang 2017 ziemlich frustriert. Bei einem weiteren Ortstermin im Herbst 2017 mit Gebietsreferentin Regina Harrer von der Regierung der Oberpfalz erhielt man die lange erwartete Nachricht, dass das Projekt im Ortskern von Dießfurt in das Programm zur Städtebauförderung aufgenommen wird. Somit lag es an den Verantwortlichen der Stadt, die weiteren Schritte in die Wege zu leiten. Es dauerte auch nicht lange und das

Grundstück, das für den Neubau des Gerätehauses gegenüber dem bestehenden Gebäude infrage kommt, ging in den Besitz der Stadt über. Es folgte wiederum ein Jahr des Wartens für die Floriansjünger, bevor das darauf stehende Gebäude abgerissen wurde.

Weitere zähe Verhandlungen mit der Regierung der Oberpfalz über die Gestaltung der Fassade und der Außenanlagen zögerten den Beginn der Bauarbeiten bis Anfang 2020 weiter hinaus. Endlich, sechs lange Jahre nach dem Antrag der Wehr, begannen die Bauarbeiten. Zuerst mussten noch Abbrucharbeiten vorgenommen werden. Bei den vielen Besprechungen über den Neubau mit den Vertretern der Stadt, des Architekturbüros oder ausführenden Gewerken konnten fast alle

Ideen und Wünsche der Wehr in den Neubau aufgenommen werden. Die Kosten veranschlagte das Architekturbüro Schultes mit 880 000 Euro. Neben den Fahrzeugstellplätzen werden im Erdgeschoss die Umkleieräume (38 Quadratmeter), behindertengerechte Sanitärräume sowie ein Büro (17) untergebracht.

Im Obergeschoss sollen ein Schulungsraum (46), eine Teeküche sowie Lagerräume entstehen. Auch an den Nachwuchs wurde gedacht. Für die Jugendlichen wird ein Jugendraum (30) im Obergeschoss eingerichtet. Auch in dieser momentanen schwierigen Phase wünschen sich die Verantwortlichen, dass die Bauarbeiten zügig weitergeführt werden können, und hoffen auf eine Einweihung des Gebäudes im Jahr 2021.

IM BLICKPUNKT

Individuelle Andachten statt Gottesdienste

Neustadt am Kulm/Kastl/Franken-berg/Trabitz. (rpp) Wegen des verhängten Versammlungsverbot durch die bayerische Staatsregierung dürfen derzeit keine Gottesdienste stattfinden. Um den Bürgern trotzdem Halt zu geben, bleibt die Dreieinigkeitskirche für die individuelle Andacht und Besinnung geöffnet. Die Gläubigen finden Texte vor, die am Sonntag auch von besinnlicher Musik untermalt werden. Pfarrer Hartmut Klausfelder hängt jede Woche neue Andachtstexte aus. Diese liegen am Ausgang aus und können mit nach Hause genommen werden. Das Osterfrühstück entfällt ebenfalls.

ABSAGEN

„Klein-China“-Ausflug muss entfallen

Trabitz. (bjp) Das Katholische Landvolk Burkhardtsreuth hat seinen für Donnerstag, 26. März, geplanten Tagesausflug nach Dietfurt („Klein China“) vorsorglich abgesagt.

Sammelstelle bis auf Weiteres geschlossen

Pressath. Die Sammelstelle im Bahnhofsgebäude ist bis auf Weiteres aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen.